

# VdK-Forum - Thema: "Klimaschutz ist die neue soziale Frage"

---

Von: starnberger-wahrheit@web.de

Freitag, 24. Apr., 10:10

An: 

## ... aktuelle Informationen:

### Klimaschutzbedenken beim geplanten B2-Tunnelbau in Starnberg

Beim **VdK-Forum** am 12. und 13. März lautet das Thema: **"36 Grad, und es wird noch heißer - Soziale Folgen des Klimawandels und Gegenstrategien."** Dagegen wirkt die Praxis in Starnberg widersprüchlich: Stadtbäume werden gefällt und dann weit entfernt neu gepflanzt - sozial fragwürdig (siehe Tatsache Nr. 11).

Bereits im ersten Abschnitt der Einladung zum **Klimaschutz-Forum** heißt es: **"Der fortschreitende Klimawandel stellt unsere Gesellschaft und jeden Einzelnen vor große Herausforderungen. Notwendig sind Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel sowie gleichermaßen Strategien zum Umgang mit bereits eingetretenen und künftigen Klimawandelfolgen und -folgeschäden."**

#### Doch was macht die Politik?

**Aus unserer Sicht werden - im Gegensatz zum VdK - Klimawandel, Klimaschutz, zukünftige Klimafolgen und -schäden sowie ökologische und ökonomische Aspekte mit ihren jährlich immensen Folgekosten für Bund, Land und die Stadt Starnberg verantwortungslos ignoriert.**

Obwohl die **Fakten und Zahlen** zum geplanten B2-Tunnelbau unter Starnberg seit November 2020 in neun Ausgaben der "Starnberger WAHRHEITEN" ([www.starnberger-wahrheit.de](http://www.starnberger-wahrheit.de)) veröffentlicht und fortlaufend aktualisiert werden, wurden sie seit Jahren weitgehend ignoriert. **Ist die hohe Komplexität des Projekts wirklich der Grund - oder mangelt es am Willen, sich ernsthaft damit auseinanderzusetzen?**

Dazu passt die E-Mail vom 06.02.2026 - Betreff.: **"B2-Tunnel: 660 Mio. €-300.000 €/m-170.000 t Stahlbeton!"** Darin heißt es u.a.: **"... Tatsachen schafft man nicht aus der Welt, indem man sie ignoriert!"** (Aldous Huxley) Siehe PDF in der Starnberger WAHRHEIT vom Februar und März 2026.

**Nachfolgend, wie bereits in der der E-Mail vom 06.02.2026 aufgeführt, z.B. die \*zwölfte von insgesamt 13 Tatsachen. Bereits jede einzelne dieser Tatsachen würde für sich genommen ausreichen, um das nicht mehr zeitgemäße und äußerst komplexe Projekt sofort abubrechen. Alle 13 Tatsachen sind in der "AKTUELLSTEN INFO zum Milliardengrab & Kostenlawine Starnberg" in der Starnberger WAHRHEIT (Februar 2026) unter [www.starnberger-wahrheit.de](http://www.starnberger-wahrheit.de) beschrieben.**

**\*"12.) ... Tatsache ist, dass das Projekt das Grundrecht auf barrierefreie Gestaltung des öffentlichen Raums verletzt. Die geplante Verlagerung zentraler Verkehrs- und Erschließungsfunktionen in tiefliegende, technisch komplexe Anlagen mit Evakuierungs-Aufzügen, NotAUFstiegen zu den Notausstiegen und langen unterirdischen Wegen birgt erhebliche Risiken für Menschen mit Behinderung, Senioren, Familien mit**

**Kindern sowie Rettungs- und Evakuierungsfälle." Seit dem (noch nicht rechtskräftig) vorliegenden, Planänderungsbeschluss ist bekannt, dass einer der sechs Fluchttunnel eine Länge von 280 m aufweist. Rechnet man im ungünstigsten Fall zusätzlich bis zu 300 m Fluchtweg innerhalb der Tunnelröhre - sowie einen NotAUFstieg mit etwa 200 Stufen (ca. 40 m Höhenunterschied), ergibt sich eine Gesamtdistanz von rund 620 m bis ins rettende Freie - für Rettungskräfte entsprechend auch zurück. Dies sollte ausreichend Anlass dafür sein, dass sich neben dem Familienministerium und dem VdK auch weitere Ministerien und Institutionen mit der Gesamtsituation befassen.**

**Letztendlich handelt es sich nicht um ein zukunftsfähiges Verkehrsprojekt, sondern um ein Umweltvergehen größten Ausmaßes, das in seiner Wirkung einem Ökozid an der Stadt Starnberg gleichkäme - mit langfristigen Schäden für Umwelt, Bevölkerung, Wirtschaft und Lebensqualität.**

**Mit der Bitte um Weiterleitung an Herrn Umweltminister Carsten Schneider verbleibe ich mit freundlichen Grüßen aus Starnberg**

Willi Illguth | Herausgeber der *Starnberger WAHRHEIT* | **Kontakt:** [Info@starnberger-wahrheit.de](mailto:Info@starnberger-wahrheit.de)

Anhang: Planänderungsbeschluss ist vorhanden, aber noch nicht rechtskräftig

---